

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. H. ZUCCHI (Osnabrück)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.
© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1 - 2 Hefen pro Jahr wis-
senschaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern.
Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.
Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Auto-
ren verantwortlich. Die Redaktion behält sich
notwendige Änderungen oder Rücksendung
zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor
vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des
Manuskriptes auf Diskette oder CD sind beizu-
legen. Auf allgemein verständliche, gegliederte
und konzentrierte Darstellung ist größter Wert
zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in
Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Dia-
grammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit
dem Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahres-
zahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Litera-
turverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen
geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. – Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. – Artenschutzreport 12, 5 - 10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 35 / 2016

Jena

LUTZ REICHHOFF „man sollte diese Namen in einen Feldstein schneiden“ Zur Bearbeitungsgeschichte des Nationalparkprogramms der DDR im Jahr 1990	1
HANS-JÜRGEN SPIEB Zustand von Naturschutzgebieten in Mecklenburg-Vorpommern	7
UWE WEGENER 25 Jahre Ostdeutsches Nationalparkprogramm Die Entwicklung des Nationalparkgedankens und aktuelle Probleme der Waldnationalparke in Deutschland	19
KARL-FRIEDRICH ABE 25 Jahre Nationalparkprogramm – Der Weg zum Nationalparkprogramm aus Rhöner Sicht. Die Ausweisung der thüringischen Rhön als Biosphärenreservat	25
HERMANN BAIER Naturschutzinstrumente im Wandel – Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern	31
LUDWIG BAUER Zur Vorgeschichte des DDR-Nationalpark-Programms	47
DANIELA GSTÖTTENMAYR, CHRISTIAN SCHEDER, BIRGIT LERCHEGGER, STEFAN AUER, DANIELA CSAR und CLEMENS GUMPINGER Die Nachzucht von <i>Margaritifera margaritifera</i> L. im oberösterreichischen Artenschutzprojekt „VISION FLUSSPERLMUSCHEL“	50
HERBERT ZUCCHI und JANINA VOSKUHL Osnabrück auf dem Weg zur bienenfreundlichen Stadt	60
SIGMUND GÄRTNER und ALEXANDER WEIß Untersuchungen zum Einfluss von Grenzlinien auf das Vorkommen von Rebhühnern im Thüringer Becken	64
CHRISTIN UHE und PETER H. W. BIEDERMANN Heimische Ambrosiakäfer: Sozialverhalten und Funktion im Ökosystem Wald – Ambrosia beetles of Germany: Social behavior and their role in the forest ecosystem	67
JÖRG BRAUNEIS Der Mufflon (<i>Ovis gmelini</i>) und Brauns Schildfarn (<i>Polystichum braunii</i>) am Hohen Meißner – ein Artenschutzdilemma	70